

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

Kap.I	PROBLEME DER ANALYSE FACHDIDAKTISCHER KONZEPTIONEN.	8
I.1.	Formen der Analyse.	11
I.2.	Die sozialgeschichtlich orientierte Analyse.	16
I.2.1.	Die 'didaktische Wende' als paradigmatische Situation.	17
I.2.1.1.	Ein theoriegeschichtlicher Aufriß.	17
I.2.2.	Die 'didaktische Wende' im Lichte einer sozialgeschichtlich orientierten Analyse.	20
I.2.2.1.	Die 'Ortsbestimmung' der politischen Bildung.	21
I.2.2.2.	Die gesellschaftliche Situation: Geschichte I.	24
I.2.2.3.	Die 'didaktische Wende': Geschichte II.	26
I.2.3.	Probleme der sozialgeschichtlich orientierten Analyse.	29
I.2.3.1.	Das theoriegeschichtliche Modell der Wissenschaftsgeschichtsschreibung.	29
I.2.3.2.	Geschichtstheoretische Implikationen einer Sozialgeschichte der 'didaktischen Wende'.	37
I.2.3.3.	Kritische Bemerkungen zur sozialgeschichtlich orientierten Analyse R.Schmiederers.	44
I.3.	Die Analyse als Klassifizierung idealtypischer Zielkonzeptionen.	51
I.3.1.	Fachdidaktische Zielkonzeptionen als Gegenstand der Analyse.	53
I.3.2.	Der methodische Ansatz.	56
I.3.3.	Probleme der Analyse als Klassifizierung idealtypischer Zielkonzeptionen.	60
I.3.3.1.	Zur 'idealtypischen Methode' Max Webers.	61
I.3.3.2.	Genealogische Hinweise zur Methode der Typenbildung.	67
I.3.3.3.	Die geschichtstheoretische Bestimmung fachdidaktischer Konzeptionen durch ihre Typisierung.	71
I.3.3.4.	Kritische Bemerkungen zur "Klassifizierung idealtypischer Zielkonzeptionen".	75

Kap.II	DIE KONZEPTUALISIERUNG DER ANALYSE.	81
II.1.	Fachdidaktische Konzeptionen der politischen Bildung als Kanon-Ersatz.	82
II.2.	Fachdidaktische Konzeptionen der politischen Bildung als "Systematisierungen der Geschichte".	84
II.2.1.	Der Rückgang auf die Theorie der 'Kategorialen Bildung'.	85
II.2.2.	Die Übersetzung von Elementen der 'Kategorialen Bildung' in die Aufgabe einer 'Systematisierung der Geschichte'.	90
II.2.3.	Rechtfertigung der Bestimmung.	101
II.2.3.1.	Rechtfertigungen durch die Curriculum-Theorie.	102
II.2.3.2.	Rechtfertigungen durch eine curricular angelegte fachdidaktische Konzeption.	106
II.2.4.	Erste Präzisierung der Fragestellung.	108
II.2.5.	Operationalisierung der Fragestellung: Der fachdidaktisch bestimmte Politikbegriff.	110
II.3.	Zur Möglichkeit einer kritischen Analyse.	117
II.3.1.	Wallraven/Dietrichs Analyse von 'Schlüsselbegriffen'.	120
II.3.2.	Die Idee der kritischen Prüfung als Kompensat eines Begründungs-Dilemmas.	123
II.3.3.	Der Ansatz zu einem Argument.	125
II.3.4.	Der kritische Anhaltspunkt: die Naturkausalität.	131
II.3.4.1.	Eine soziologische Bestimmung des Begriffs 'politische Bildung'.	132
II.3.4.2.	Rechtfertigung der Fragestellung.	137
Teil 2:	DIE ANALYSE VON B.SUTORS FACHDIDAKTISCHER KONZEPTION DER POLITISCHEN BILDUNG.	146
Kap.III	VORAUSSETZUNGEN VON SUTORS FACHDIDAKTISCHEM POLITIKBEGRIFF.	148
III.1.	Zur Tauglichkeit der Fragestellung.	148
III.1.1.	Fachdidaktische Konzeptionen als Kanon-Ersatz.	148

III.1.2.	Fachdidaktische Konzeptionen als 'Systematisierungen der Geschichte'.	150
III.1.3.	Der fachdidaktische Politikbegriff.	152
III.2.	Sutors Kritik der Sozialwissenschaften.	153
III.2.1.	Die spezifisch fachdidaktische Zielsetzung.	156
III.2.2.	Die fachdidaktische Ebene der Reflexion.	158
III.3.	Sutors philosophische Fundierung des fachdidaktischen Politikbegriffs.	164
III.3.1.	Die Allgemeinheit des Gegenstandes.	167
III.3.2.	'Positivismus', 'Historismus' und der Verlust des 'Lebenssinnes'.	173
III.3.3.	Sutors Philosophie ist 'philosophia perennis'.	181
III.3.3.1.	Philosophie und 'Systematisierung der Geschichte'.	181
III.3.3.2.	Philosophie und ihre Geschichte.	187
III.3.3.3.	Philosophie als Geschichtsphilosophie.	196
III.3.4.	Das sichere Fundament: die 'ideale Menschennatur'.	202
III.3.5.	Die Methode der 'philosophischen Anthropologie'.	206
III.4.	Resultate.	218
Kap.IV	SUTORS FACHDIDAKTISCHER POLITIKBEGRIFF.	226
IV.1.	Ein Suchmodell.	226
IV.1.1.	'Gemeinwohlbegriff' und 'Systemtheorie'.	230
IV.1.2.	'Gemeinwohl' und 'Konflikt'.	236
IV.1.3.	Zum Begriffsniveau des Suchmodells.	243
IV.2.	Sutors anthropologische Annahmen.	252
IV.2.1.	Macht.	252
IV.2.1.1.	Die philosophische Definition.	252
IV.2.1.2.	Zum Begriff der Macht bei Hobbes.	256
IV.2.1.3.	Sutors philosophische Deutung des 'Machtmißbrauchs'.	259
IV.2.1.4.	Der Gehalt von Sutors Begriff der 'Macht'.	262
IV.2.2.	Personalität.	271
IV.2.2.1.	Die philosophische Definition.	273

IV.2.2.2.	Die Begründungsfunktion.	275
IV.2.2.3.	'Freiheit' und 'Gleichheit'.	278
IV.2.2.4.	Sutors strategische Begriffsumdeu- tungen.	285
IV.2.3.	Geschichtlichkeit.	291
IV.2.3.1.	Die Historizität der Erkenntnisse.	291
IV.2.3.2.	Geschichtlichkeit und Praxis.	295
IV.2.3.3.	Sutors Widerstand gegen Aufklärung.	299
IV.2.3.4.	Das 'Böse in der Geschichte' und die Demokratie.	311
Kap. V	ZUM KONSTRUKTIONSVERFAHREN VON SUTORS FACHDIDAKTIK DER POLITISCHEN BILDUNG.	318
V.1.	Der Irrationalismus.	318
V.2.	Hinweise zu einer Systematisierung.	328
V.2.1.	Exkurs über die Strukturen von All= tagsbewußtsein.	330
V.2.2.	Zur gesellschaftlich notwendigen Sinnproduktion.	334
	VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR.	347